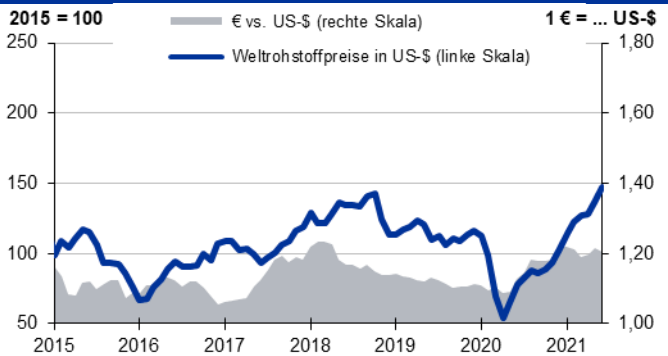


## Rohstofflieferungen auch durch Transportkosten belastet

Die Weltrohstoffpreise zogen im Juni 2021 auf Dollar-Basis gerechnet um 6,7 % an. Infolge der leichten Abwertung des Euro zum US-Dollar fiel der Anstieg in Inlandswährung mit 7,5 % etwas stärker aus. Geprägt wird die gesamte Versorgungssituation weiter durch ein sehr knappes Angebot, größere Transportprobleme verbunden mit einem kräftigen Anstieg der Transportkosten sowie Lieferschwierigkeiten bei Halbleitern. Eine Normalisierung der Versorgungssituation dürfte nur langsam erfolgen. Mit Spannung wurden auch die Ergebnisse des OPEC-Ministertreffens Anfang Juli 2021 erwartet. Ein klares Entspannungssignal für die Marktversorgung ist aber ausgeblieben. Für das Gesamtjahr 2021 wird nun im Durchschnitt ein Bedarf von rund 33,7 mbd (million barrel per day) an OPEC-Rohöl-Lieferungen prognostiziert. Davon dürften 5,1 mbd auf so genannte NGL-Sorten (Natural Gas Liquids) entfallen. Obwohl Saudi-Arabien die Fördermenge schon im Mai 2021 erhöht hat, lag der Gesamtbedarf für 2021 noch über diesem Wert. Eine weitere Erhöhung der Fördermenge ist also erforderlich. Allerdings scheint der Peak der Frachtraten für Öltransporte aus der Golfregion seinen Höhepunkt deutlich überschritten zu haben. Jedoch waren diese im März/ April auch von der Blockade des Suezkanals beeinflusst. Wir erwarten für den Rohölpreis für die nächsten drei Monate eine Bewegung um die Marke von 72 US-\$/Barrel Brent. Zum Jahresende dürften sich die Preise leicht entspannen. Dagegen dürfte der Erdgaspreis zur Jahresmitte 2021 leichter notieren: Dieser dürfte um die Marke von 4.200 €/TJ oszillieren.

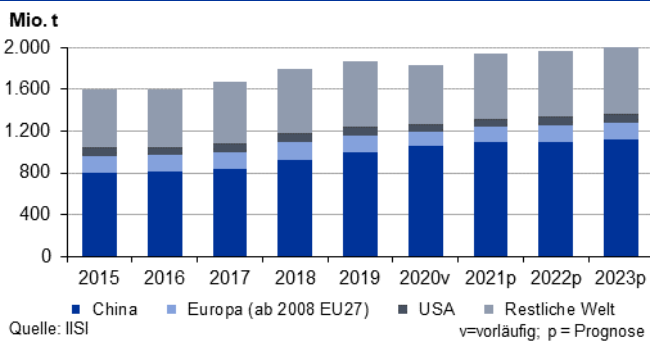
### Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



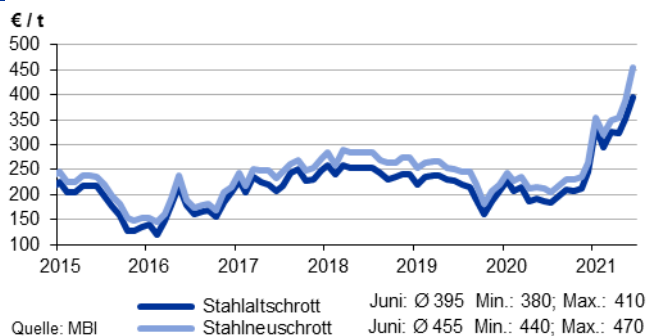
Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis zum Ende des dritten Quartals 2021 eine Bewegung um die Marke von 1,20 US-\$/€. Gegen Jahresende 2021 erwarten wir einen etwas leichteren Euro.

## Stahlpreise

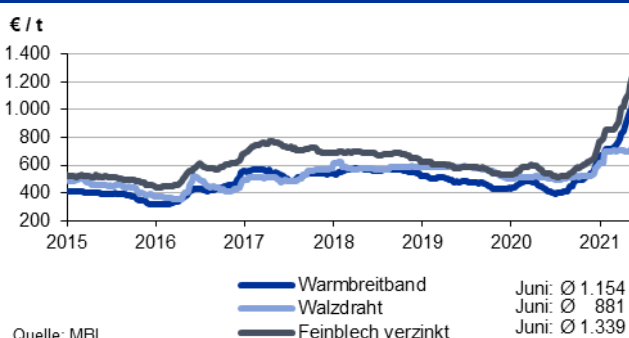
### Weltrohstahlerzeugung



### Schrottpreise



### Stahlpreise



### Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion zog im Mai 2021 im Vorjahresvergleich um 16,5 % an. Für das Gesamtjahr beträgt der Anstieg zwei Prozentpunkte weniger. Hohe Zuwächse verzeichnen Indien (33,6 %) sowie China (13,9 %). In der EU betrug er 15,3 %, auch die USA und Japan zeigen sich deutlich erholt. Aufgrund des Basiseffektes wird der Zuwachs im Gesamtjahr 2021 deutlich niedriger ausfallen. Zuletzt zogen die Schrottpreise wieder an, während die Eisenerzpreise auf hohem Niveau verharren. Dies führte bei knappem Angebot zu einem weiteren Anstieg der Stahlpreise. **Tendenz:** Wir erwarten saisonbedingt bis Ende des dritten Quartals 2021 eine Entspannung bei den Stahl- und Schrottpreisen.

## Preise für Öl und Gas

### Ölpreis

US-\$ / Barrel



Quelle: MBI      nachrichtlich WTI      30.06.2021: 75,13  
30.06.2021: 73,47

### Lagerbestände Rohöl USA

Tsd. Barrel



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)      Juni: 463.026

### Gaspreis

EUR / TJ



Quelle: BAFA      April: 4.482

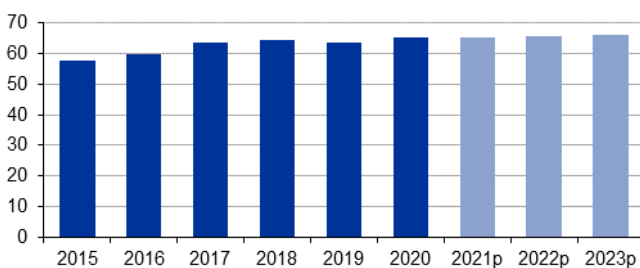
### Markttrends

Der Ölpreis zog auch im Juni 2021 nochmals an. Die Rohölvorräte in den USA sanken weiter ab und lagen zuletzt mit 452 Mio. Barrel gut 15 % unter dem Vorjahreswert. Benzin unterschritt dieses Niveau um rd. 6 %. Die übrigen Destillate wie auch die Propanvorräte lagen jeweils um gut ein Fünftel unter dem Wert von 2020. Die deutsche Erdgasförderung sank bis Ende April 2021 um knapp 10 %; ein starker Exportrückgang überkompensiert dies. Der Grenzübergangspreis für Erdgas zog im April weiter an und übersteigt den Vorjahreswert nun um rd. 57 %. **Tendenz:** Wir erwarten für die nächsten 3 Monate eine Bewegung des Rohölpreises um 72 US-\$ je Barrel Brent. Den Grenzübergangspreis für Erdgas sehen wir bis Ende September 2021 um die Marke von 4.600 €/TJ oszillieren.

## Aluminiumpreise

### Aluminiumproduktion

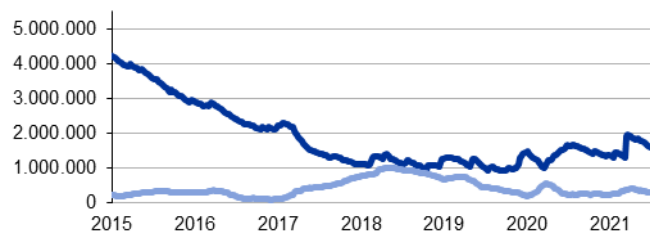
Mio. t



Quelle: Metallstatistik      p = Prognose

### Aluminium-Lagerbestände

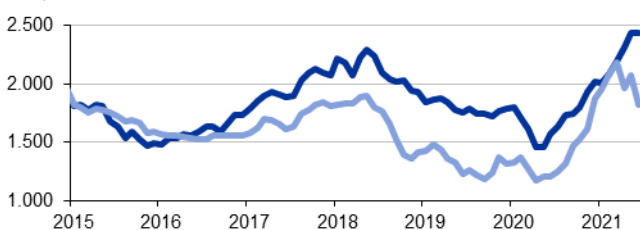
t



Quelle: MBI      LME 25.06.21: 1.596.450  
SHFE 25.06.21: 288.741

### Aluminiumpreise

US-\$ / t



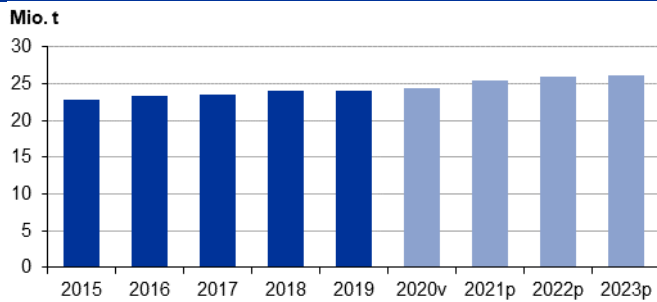
Quelle: MBI      Primäraluminium 30.06.21: 2.523 (Juni: Ø 2.439)  
Aluminium Alloy 30.06.21: 2.240 (Juni: Ø 2.077)

### Markttrends

Die weltweite Primäraluminiumproduktion zog bis Mai 2021 um 4,4 % an. Für das laufende Jahr erwarten wir einen Gesamtausstoß von 65,4 Mio. t. Die Produktion von Recyclingaluminium sehen wir bei rund 12,5 Mio. t. Die Lagerbestände von Primäraluminium an den Börsen reduzierten sich bis Ende Juni kräftig. Die investive Nachfrage erhöhte sich im Juni nochmals um knapp 6 %. Aufgrund anziehender Produktion von Recyclingaluminium war Ende Juni wieder eine Preisdifferenz von rund 300 US-\$ zu Primäraluminium zu sehen. **Tendenz:** Bis zum Ende des dritten Quartals bewegen sich die Primäraluminiumpreise in einem Band von ±300 US-\$ um eine Marke von 2.400 US-\$/t, die Preise für Aluminium Alloy liegen um ca. 300 US-\$/t niedriger.

## Kupferpreise

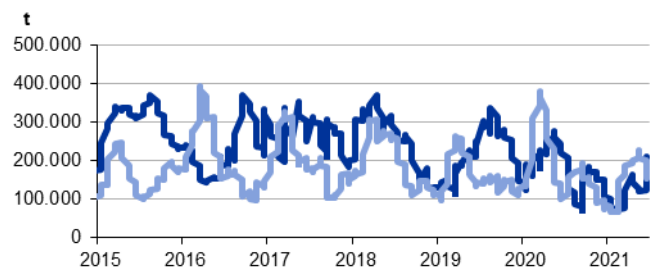
### Kupferproduktion



Quelle: Metallstatistik

v=vorläufig; p = Prognose

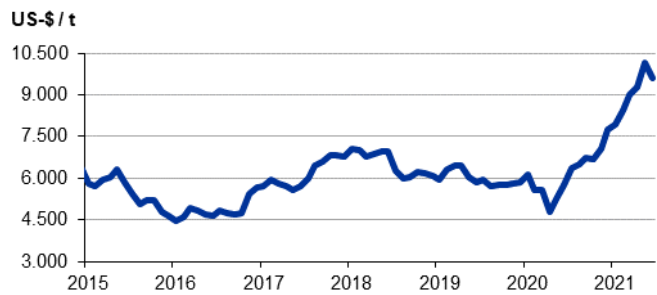
### Kupfer-Lagerbestände



Quelle: MBI

LME 25.06.21: 210.975  
SHFE 25.06.21: 153.804

### Kupferpreise



Quelle: MBI

30.06.21: 9.252 (Juni: Ø 9.619)

### Markttrends

In den ersten drei Monaten 2021 lagen die Kupferminen- und Raffinadeproduktion um 3,7 % bzw. 4 % über den Vorjahreswerten. Die Zuwächse waren vor allem in Indonesien, dem Kongo und Russland zu verzeichnen, wohingegen die Volumina beim größten Kupferproduzenten Chile unter Vorjahresniveau lagen (-2 %). Trotz eines anziehenden Kupferbedarfs lag in den ersten drei Monaten ein Angebotsüberschuss (130.000 t) vor. Der Bedarf, vor allem aus der Automobilindustrie, wird aber weiter ansteigen und ein Angebotsdefizit zur Folge haben. Die Kupfervorräte an der LME sind gestiegen, diejenigen an der SHFE waren aber rückläufig. Die investive Kupfernachfrage blieb im Juni stabil. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende des dritten Quartals eine Marke von 9.300 US-\$/t in einem Band von  $\pm 1.200$  US-\$.

**Disclaimer:**

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

**Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

**Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG**

60322 Frankfurt/M.  
Eschersheimer Landstraße 121

Dr. Heinz-Jürgen Büchner  
Telefon +49 69 795999602

2021

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG  
Rechtsform: Aktiengesellschaft  
Sitz: Düsseldorf  
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann  
Vorstand: Claus Momburg, Dr. Ralph Müller, Dr. Patrick Trutwein